

# Mely Kiyak muss sich bei Sarrazin entschuldigen



Nachdem die Berliner Zeitung und die Frankfurter Rundschau aufgrund des öffentlichen Drucks den herabwürdigenden Online-Artikel von Mely Kiyak über Thilo Sarrazin („lispelnde, stotternde, zuckende Menschenkarikatur“) gelöscht hatte, musste sich nun auch die „Journalistin“ selber für ihre Beleidigungen bei dem früheren Bundesbanker entschuldigen. Dies tat sie allerdings – wie nicht anders zu erwarten – nur halbherzig.

[BILD](#) berichtet:

*Sie ist schön, sie ist schlau. Aber woher kommt nur diese Wut im Bauch?*

*Die Journalistin Mely Kiyak (35) hat mit einer wüsten Attacke auf Bestseller-Autor Thilo Sarrazin (67) Empörung ausgelöst!*

*Am 19. Mai beschimpfte Kiyak in ihrer Kolumne „Liebe Wissensgesellschaft“ („Berliner Zeitung“ und „Frankfurter Rundschau“) Sarrazin als „lispelnde, stotternde, zuckende Menschenkarikatur“. Viele Leser reagierten entsetzt.*

*DARF MAN JEMANDEN SO MENSCHENVERACHTEND BELEIDIGEN?*

*Hintergrund: Seit einer Tumor-OP 2004 ist Sarrazins rechte Gesichtshälfte teilweise gelähmt.*

*Er selbst spottete darüber einmal: „Mit wachsendem Alter verlieren Schönheitsfragen an relativer Bedeutung.“*

*Journalistin Kiyak musste sich jetzt öffentlich entschuldigen!*

*„Wenn ich den physiologischen Hintergrund gekannt hätte, hätte ich das Bild nicht gewählt. Ich bedauere das sehr!“, schrieb sie gestern in „Berliner Zeitung“ und „Frankfurter Rundschau“.*

*Doch wie ernst ist diese Entschuldigung gemeint?*

*Im selben Text empört sich Kiyak über eine angeblich „gesteuerte und organisierte Beschwerdewelle“, die über sie hereingebrochen sei ...*

*BILD erreichte Thilo Sarrazin gestern Nachmittag. Der Bestseller-Autor: „Wer keine Argumente hat, versucht sich in Tiefschlägen. Ich bin gespannt, ob sich die Chefredaktion der ‚Berliner Zeitung‘ zu dem Vorgang äußert.“*

*Grund dazu hätte sie – denn es ist nicht das erste Mal, dass Kiyak mit wütenden Beschimpfungen die Grenzen des guten Geschmacks überschreitet!*

*Kürzlich attackierte sie in einem anderen Zusammenhang sogar einen ihrer Leser. BILD liegt eine E-Mail vor, die Kiyak am 18. Mai an Markus L.\* schickte. Der hatte ihr in höflicher Sprache einen Leserbrief auf eine ihrer Kolumnen geschrieben.*

*Mely Kiyak schrieb L. zurück: „(...) Und auch sonst schreiben Sie so dämliche Grütze, dass man es kaum fassen kann. Als Zeitung schämen wir uns in Grund und Boden, solch einen flachgewichsten Leser wie Sie zu haben!“*

*Vielleicht sollte sich die Zeitung lieber für diese Autorin schämen...*

**Wohl wahr. Und jeder andere Schreiberling ohne Mihigru wäre nach solch skandalösen Äußerungen wohl auch schon längst hochkant entlassen worden. Bei einer Mely Kiyak ist das**

scheinbar etwas anderes...

PI-Beiträge zum Thema:

- » [Dumont-Verlag löscht kompletten Kiyak-Artikel](#)
- » [Mely Kiyak: "Sie flachgewichster Leser!"](#)
- » [Kiyak: Sarrazin "zuckende Menschenkarikatur"](#)

Mely Kiyak in der Berliner Zeitung über PI:

- » [Vulgär, enthemmt, rassistisch](#)

Siehe auch:

- » Journalistenwatch: [Stiftung Medienopfer erstattet Anzeige](#)